

Editorial

### «Kann der Flügel-schlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas auslösen?»

(Edward Lorenz)

Der sogenannte Schmetterlingseffekt besagt, dass ein bestimmtes Ereignis ganz ungeahnte langfristige Folgen mit sich bringen kann. Auch in einer Gemeinde hat ein Entscheid in einer Angelegenheit oft Wechselwirkungen auf andere Bereiche.

Es ist die Aufgabe der politischen Entscheidungsträger, Handlungen vorab so gut als möglich auf Ursache und Wirkung zu überprüfen. Eine Gesamtsicht ist dabei unerlässlich. Dies gilt auch im Hinblick auf die finanzielle Situation der Gemeinde. Was kurzfristig zu einer Entlastung der Finanzen führt, kann langfristig den gegenteiligen Effekt zur Folge haben.

Werden beispielsweise Unterhaltsarbeiten hinausgezögert, führt dies zu einem Unterhaltsstau und auf lange Sicht zu höheren Investitionen. Stehen der Verwaltung zu wenig personelle oder finanzielle Ressourcen zur Verfügung, kann dies dazu führen, dass Amtshandlungen verzögert und Dienstleistungen eingestellt werden. Die Mitarbeiterzufriedenheit sinkt, während die Personalfuktuation steigt. Minder-einnahmen oder Mehrausgaben sind die Folge. Umgekehrt mag die Attraktivierung der Gemeinde vorerst Mehrausgaben zur Folge haben, sich aber auf längere Sicht – unter anderem durch steigende Steuererträge – trotzdem lohnen.

Auch die nun vorliegende Finanzstrategie zeigt: Für komplexe Herausforderungen gibt es weder schnelle noch einfache Lösungen. Wichtig ist, die Einflussmöglichkeiten sowie deren Auswirkungen aufzuzeigen und entsprechend zu handeln. In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein, sich selbst ein Bild der vorliegenden Strategie zu machen und freue mich, weiterhin mit Ihnen im Dialog zu bleiben.



Ich grüsse Sie herzlich,

Susanne Troesch-Portmann,  
Gemeinderätin Finanzen

Gesellschaft & Soziales

## Ein Pumptrack für Ebikon: «Eine Freizeitoase für alle»



Thomas Leisibach, Claude Wigert, Mark Pfyffer, Florian Fischer, Sämi Mattmann, Miranda Rey und Leroy Gürber (v.l.) trafen sich am 17. August 2021 zur Kick-off Veranstaltung im Schmiedhofpark.

**Engagierte Ebikonerinnen und Ebikoner und junge Menschen, die Freude an Bewegung, Sport und gemeinschaftlichen Aktivitäten haben, formierten sich zum Trägerverein «Pumptrack Ebikon/Rontal». Gemeinsam mit der Gemeinde Ebikon setzen sie sich für eine Aufwertung und Belebung des Schmiedhofparks ein. Am 17. August 2021 fand das Kick-off Treffen mit Gemeinderat Mark Pfyffer statt. Entstehen soll ein Pumptrack und damit eine Freizeitoase für alle.**

Im Schmiedhofpark soll bis im Sommer 2022 ein Pumptrack entstehen. Dafür setzen sich der Trägerverein «Pumptrack Ebikon/Rontal» und die Gemeinde ein. Nach der erfolgten Kick-off Sitzung wird als nächstes die konkrete Ausgestaltung des Projektes mit Planern diskutiert. Danach startet ein öffentliches Fundraising zur Mittelbeschaffung.

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit Wellen und Kurven. Das Ziel ist es, den Parcours ohne zu treten zu befahren. Pumptracks können mit

Bikes oder auch mit Scootern, Like-a-bikes oder Inline-Skates befahren werden.

Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen: Pumptracks bilden beliebte Treffpunkte für Nutzer aller Altersgruppen, machen Freude und fördern das Interesse an Sport und Bewegung.

Weitere Informationen zum Projekt folgen laufend über EbikonAktuell, ebikon.ch oder über die Vereinsseite pumptrack-ebikon.ch resp. kontakt@pumptrack-ebikon.ch.

Öffentliche Auflagen

### Öffentliche Auflagen

**Umbau und Ausbau 5G der bestehenden Mobilfunkanlage Salt**  
Abgeänderte Eingabe (neues Datenblatt und neuer Einspracheradius)  
SALT Mobile SA i.V. Swiss infra Services SA, Thurgauerstrasse 136, 8152 Zürich (Opfikon)  
Kaspar-Kopp-Strasse 86, GSt.-Nrn. 120, 2569, GV-Nr. 679  
Öffentliche Auflage vom

16.08.2021 bis 04.09.2021

**Fernwärme Rontal, Ast Ebikon, 2. Teil, Infrastrukturquerungen mittels Spülbohrung, Gewässerquerung Mülibach und Querung Kantonsstrasse/Zentralstrasse**  
Fernwärme Luzern AG, c/o ewl Luzern, Industriestrasse 6, 6002 Luzern  
Zentralstrasse (Sonnenplatz, Knoten Restaurant Sonne), GSt.-Nrn. 26, 36, 400, 1803

Bürgerrechtswesen

### Einbürgerungsgesuche

1. **Steiling, Daniel**, deutscher Staatsangehöriger, 6030 Ebikon, Rütimattstrasse 10
2. **Idrizaj, Azrdren**, mit **Arbër, Teuta** und **Marigona**, kosovarische Staatsangehörige, 6030 Ebikon, Zugerstrasse 34
3. **Kästner, Diemo**, und **Kästner-Katsoulari, Nikoleta**, mit **Leonidas** und **Angelos**, deutsche und griechische Staatsangehörige, 6030 Ebikon, Mühleweg 10

4. **Arsenic-Gataric, Natasa**, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, 6030 Ebikon, Hartenfelsstrasse 17

5. **Torstensson, Titti**, finnische Staatsangehörige, 6030 Ebikon, Ebisquare-Strasse 3

6. **Tuna, Seyma**, türkische Staatsangehörige, 6030 Ebikon, Schachenweidstrasse 30

7. **Tuna, Seval**, türkische Staatsangehörige, 6030 Ebikon, Schachenweidstrasse 30

Zu den Gesuchen kann man sich bis 18.09.2021 äussern. Zuschriften sind an die Gemeindeverwaltung Ebikon, Bürgerrechtswesen, Postfach, 6030 Ebikon, zu richten.

### Chilbi Ebikon corona-bedingt abgesagt!

Impressum

### EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon  
Redaktion: Roland Beyeler  
041 444 02 02  
dialog@ebikon.ch,  
www.ebikon.ch

Öffentliche Auflage vom 16.08.2021 bis 04.09.2021

**Planvorlage der SBB betreffend Fahrbahnerneuerung Ebikon**  
Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur, Ausbau- und Erneuerungsprojekte  
Bahnhofstrasse 12, 4600 Olten  
Im Bereich Bahnhof Ebikon, GSt.-Nr. 1  
Öffentliche Auflage vom 23.08.2021 bis 21.09.2021

Finanzen

## Finanzstrategie definiert Leitsätze und zeigt verschiedene Szenarien auf

Ebikon plant in den Jahren 2021 bis 2026 Investitionen in der Höhe von 80 Millionen Franken. Damit der Finanzhaushalt der Gemeinde Ebikon nachhaltig in ein Gleichgewicht gebracht werden und eine generationengerechte Verteilung der Kosten und Nutzen erreicht werden kann, erarbeitete der Gemeinderat eine Finanzstrategie. Aus dieser kommen sechs Leitsätze hervor. Vier mögliche Szenarien zeigen die mittelfristige Entwicklung der Gemeinde auf. Bei drei dieser Szenarien steht im Jahr 2023 eine Steuererhöhung an.

### Finanzielle Ausgangssituation

Bevor der Gemeinderat eine Finanzstrategie erarbeiten konnte, galt es zuerst die finanzielle Ausgangssituation der Gemeinde zu analysieren.

### Unterdurchschnittliche Entwicklung der Ertragsseite

Die Steuereinnahmen der Gemeinde Ebikon entwickelten sich in den letzten Jahren im Vergleich mit dem Durchschnitt der Luzerner Gemeinden unterdurchschnittlich. „Die Steuererträge von Ebikon sind zwar ebenfalls angestiegen, jedoch weniger stark als im Durchschnitt der Luzerner Gemeinden“, erklärt Susanne Troesch-Portmann, Gemeinderätin Finanzen.

Die Anzahl steuerpflichtiger Personen steigt in Ebikon seit dem Jahr 2010 an. Da das Wachstum jedoch in den Einkommensstufen unter einem steuerbaren Einkommen von 80'000 Franken stattgefunden hat, profitiert die Gemeinde weniger von dieser Zunahme.

### Nettobelastung pro Einwohner tiefer als anderswo

Während Ebikon auf der Ertragsseite nicht die Einnahmen verbuchen kann, wie andere Luzerner Gemeinden, demonstriert die Agglomerationsgemeinde auf der Ausgabenseite eine sehr haushälterische und sparsame Ausgabenpolitik. Die vergleichsweise tiefen Verwaltungskosten bestätigen dies. „Bei der Analyse der Kostenseite zeigt sich im Vergleich mit anderen Gemeinden, dass die Ebikonerinnen und Ebikoner im Quervergleich eine unterdurchschnittliche Nettobelastung erfahren. So sind die Kosten beispielsweise im bedeutendsten Ausgabenbereich, der Bildung, tiefer als anderswo“, sagt Troesch. Sowohl die Kosten pro Lernender, als auch pro Klasse, fallen unterdurchschnittlich aus.

### Durchschnittlicher Steuerfuss

Der Steuerfuss der Einwohnergemeinde Ebikon lag per Ende 2019 mit 1.9 Einheiten genau im Durchschnitt der

erreichen, stellen wir nicht nur den haushälterischen Umgang mit öffentlichen Mitteln sicher, sondern auch das Gleichgewicht zwischen Ausgaben und Einnahmen“, erklärt Troesch. Auch kann so gewährleistet werden, dass die Gemeinde trotz Verschuldung handlungsfähig bleibt.

### Optimierungen und Massnahmen

Für die Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben setzt die Gemeinde die dafür notwendigen Ressourcen ein. Die Aufgabenerfüllung wird laufend optimiert und möglichst kosteneffizient erbracht. Neue Aufgaben werden nur erbracht, wenn ein positives Kosten/Nutzenverhältnis nachgewiesen wird.

### Einfluss auf die Finanzstrategie

Die Leitsätze haben einen unmittelbaren Einfluss auf die Finanzstrategie. Sie quantifizieren die Ziele der Finanzstrategie, erklärt Troesch: „Mit der Finanzstrategie soll das chronische Defizit bis Ende 2023 beseitigt werden. Die Nettoverschuldung pro Kopf darf den Wert von 7'000 Franken nicht überschreiten und schliesslich gilt es einen Bilanzfehlbetrag zu vermeiden.“

### Unterschiedliche Szenarien simuliert

Um die finanzielle Zukunft der Gemeinde Ebikon vorwegnehmen zu können, müssen diverse Annahmen getroffen werden. Dabei gibt es viele unsichere Faktoren, die heute kaum quantifiziert werden können. „Um solche Unsicherheitsfaktoren adäquat berücksichtigen zu können, haben wir mit vier verschiedenen Szenarien gearbeitet“, erklärt Troesch.

Das Basisszenario bildet der Aufgaben- und Finanzplan vom Jahr 2021 inkl. Budget 2021 bis 2024. Dieses Szenario beinhaltet eine Steuerfuss-

erhöhung ab dem Jahr 2023. Im Budget 2021 sind ein Kostenanstieg im Sozial- und Gesundheitsbereich und Minder-einnahmen bei den Steuern infolge der Corona-Krise enthalten. Im Basisszenario wird das chronische Defizit voraussichtlich im Jahr 2024 beseitigt sein.

Die Szenarien „Midi“ und „Maxi“ gehen von einem positiveren Verlauf aus. Die Szenarien sehen tiefere Aufwände und höhere Einnahmen vor. Um die Ziele aus der Finanzstrategie erreichen zu können, bleibt eine Steuererhöhung per 2023 dennoch notwendig.

Auf die Steuererhöhung im 2023 kann erst mit Szenario 4 verzichtet werden, welches, ausgehend von den Szenarien „Midi“ und „Maxi“, zusätzlich eine Verschiebung der Investitionen im Umfang von 20 Mio. Franken vorsieht.

### Umsetzungsmassnahmen

Die grösste Budgetposition, der Fiskalbeitrag, kann die Gemeinde kurzfristig nicht selber beeinflussen. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand für die kommenden Budgets und Finanzplanjahre haben sich im Rahmen des Budgets 2021 zu bewegen. Zudem soll der Personalaufwand ab 2022 um maximal 0.5% pro Jahr ansteigen. Dank der systematischen Überwachung der Zielerreichung sollen Zielabweichungen frühzeitig erkannt und entsprechende Massnahmen eingeleitet werden: „Die Budgetierung und die Zwischenabschlüsse helfen uns, etwaige Abweichungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Massnahmen einleiten zu können“, sagt Troesch. Bei Zielabweichungen reichen die Massnahmen von der Priorisierung von Investitionen über den Leistungsabbau bis hin zu einer Steuererhöhung im nächstmöglichen Budget.



Bereit für die anstehenden Herausforderungen: Mit der Finanzstrategie hat der Gemeinderat ein Führungsinstrument mit klaren Finanzzielwerten erarbeitet. Hans Peter Bienz, Andreas Michel, Susanne Troesch-Portmann, Daniel Gasser und Mark Pfyffer (v.l.) vor dem Gemeindehaus.